© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stück zählende „Packs", während es bei meinen winterlichen Treibjagden im Schwarzwalde immerhin selten glückte, drei bis sechs Auerhähne zusammen zu erblicken.

Wo aber das Birkgeflügel so zahlreich lebt, daß größere Flüge sich bilden können, da lauern auch vervielfachte Gefahren auf dasselbe: nicht nur die bäuerlichen Schlingen, Klappfallen und Flinten, sondern zudem Adler, Habicht, Uhu, Schneeeule, Fuchs, Katze, Marder, gelegentlich ferner Zobel, Fjällfras, Luchs, Bär und Wolf sorgen dafür, daß für die aus der nächsten Frühjahrsbalz hervorgehenden Jungen auf der heimischen Erde wieder Raum werde. Und noch mehr schädigen die Eier und zarten Jungen Witterungsunbilden, sowie das zahlreiche kleine Raubzeug und sogar die Stechmücken. Waldhühner bilden das Volksnahrungsmittel im Norden — die Lappen z. B. müßten ohne diese im Winter rein Hungers sterben — und einen sehr lohnenden, nach Millionen zählenden Exportartikel. Grund genug, daß Rußland und Schweden-Norwegen sich endlich zur Erlassung strenger Hegegesetze aufgerafft und der Mode gewordenen Schießerei durch englische Buben ein Ende gemacht haben, welche diese Vögel bloß zu Wettzwecken nach Tausenden niederknallten, häufig, ohne sie nur mitzunehmen und zu verwerten. Mit Recht setzt ein Berichterstatter dazu: „Pfui Teufel!" Wer sich aber ernstlich für deren intimere Naturgeschichte und für weidmännische Jagd derselben interessiert, der sei auf meine „Waldhühnerjagd" (Berlin, P. Parey, 1897), sowie auf die ebenda erschienene „Hohe Jagd" hingewiesen, wo sich zugleich die monographische und sonstig wichtige Litteratur angegeben findet.

So werden unsere Birkhühner sich auch nur in Bild und Wort der Unsterblichkeit erfreuen dürfen. Gerne rechnen wir darauf, daß deren doch so viele alljährlich die Unbilden des Winters siegreich überwinden und die mannigfach drohenden Gefahren klug vermeiden werden, um in jedem Lenze die alten Balzplätze von lustigem Kollern und Blasen widerhallen und neue Generationen den Kreislauf des Lebens antreten zu lassen.

Jean Charles Louis Tardif d'Hamonville.

† 17. Dezember 1899.

Nachruf von Rudolf Blasius.

J. Ch. L. T. d'Hamonville wurde 1830 in Saint Mihiel (Departement Meuse) geboren, einer alten Familie entstammend, die früher in der Touraine lebte und vor etwa zweihundert Jahren nach Lothringen übersiedelte. Durch seine Mutter, eine geborene Barrois de Manonville, gehörte er einer alten lothringischen Familie an, die seit Menschenaltern dort ansässig und stets in der parlamentarischen Vertretung der Provinz thätig war.

Fast vierzig Jahre lang Maire von Manonville, zwei Jahrzehnte hindurch Mitglied des Generalrats des Departements Meurthe et Moselle, stand er politisch auf streng monarchischen Grundsätzen und war ein einflußreiches Mitglied der konservativen Partei in seinem Departement. Immer interessierte er sich für das öffentliche Leben und suchte, wo es ihm nur irgend möglich war, für das Wohl der Bewohner seiner Provinz, seines Kantons und seines Heimatsortes zu wirken.

Als glühender Patriot verließ er 1870 seine Frau, seine kleinen Kinder und seine alte Mutter, um zur Verteidigung seines Vaterlandes mitzuhelfen. Als Kapitän der Mobilgarden wurde er bei der Belagerung von Toul mit eingeschlossen.

Von frühester Jugend an beschäftigte er sich mit der Natur und ganz besonders interessierte es ihn, die Vögel und Eier seiner Heimat kennen zu lernen. Durch eine große Anzahl von wissenschaftlichen Arbeiten (siehe das Verzeichnis seiner Schriften am Schlusse!) hat er der Mit- und Nachwelt gezeigt, in wie hohem Grade er sich die Kenntnisse der einheimischen Vogelwelt erworben hatte. Eine reiche Sammlung von ausgestopften Vögeln und Eiern gab ihm die Grundlage für seine Arbeiten, die er als Mitglied der Société zoologique de France meistens in den Memoiren und Bulletins der Gesellschaft, in den letzten Jahren als Mitglied und Kassenführer des internationalen permanenten ornithologischen Komitees in dessen Organ, der „Ornis", veröffentlichte. —

Außer seinen beiden selbständig erschienenen Werken, einem Taschen-Atlas der Vögel von Frankreich, der Schweiz und Belgien, und einem reizend geschriebenen Buche über „Das Leben der Vögel, Scenen nach der Natur", lieferte er seine Hauptarbeit in den Vögeln Lothringens „Les Oiseaux de la Lorraine" (Meuse, Meurthe, Moselle et Vosges), die er 1895 in den Memoiren der Zoologischen Gesellschaft von Frankreich erscheinen ließ, und die die Resultate seiner fast sechzigjährigen Beobachtungen in seinem Heimatlande der Nachwelt für die Dauer erhalten hat.

Auf dem zweiten internationalen Ornithologen-Kongresse in Budapest 1891 hatte ich das ganz besondere Vergnügen, Baron d'Hamonville persönlich kennen zu lernen und einige Tage in der anregendsten Weise mit ihm zu verleben. Wie ich einem Tagesberichte der „Meurthe" entnehme, sagte an seinem Grabe einer seiner alten Freunde, ein Advokat aus Nancy, Pierrot: „Louis d'Hamonville war eine jener ausgezeichneten Naturen, zu denen man sich hingezogen fühlt durch die Eigenschaften des Herzens sowohl, wie auch die des Geistes". Denselben Eindruck hatte auch ich von ihm gelegentlich unseres nur flüchtigen Zusammenseins. Ein Mann von Überzeugung und Treue, ein Kavalier vom Kopf bis

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zur Zehe, ein liebenswürdiger Gesellschafter, ein unermüdlicher redlicher Forscher und vortrefflicher Beobachter, gehörte er gewiß mit zu den besten Kennern der Vogelwelt Frankreichs.

Bis zu seinen letzten Lebensmonaten war er litterarisch thätig. Ein sanfter Tod erlöste ihn nach kurzer Krankheit im Kreise seiner Kinder und Großkinder auf Chateau de Boncque am 17. Dezember 1899. Ausersehen war er zum Präsidenten des im Juni d. J. in Paris tagenden dritten internationalen Ornithologen-Kongresses — fürwahr eine vorzügliche Wahl.

Wir Ornithologen werden ihm für immer ein ehrendes Andenken bewahren und können nur wünschen, daß seine reichen Sammlungen, die eine große lokale Bedeutung haben, nicht in alle Welt zerstreut werden, sondern wie eine Art von Lokal-Museum, deren Frankreich so viele besitzt, erhalten bleiben mögen.

Verzeichnis[1]) der Schriften von Jean Charles Louis Tardif d'Hamonville.

Note sur l'acclimatisation ou la domestication de différents gallinacés ou palmipèdes. Bulletin de la Societé régionale d'Acclimatisation de Nancy. 1857, p. 105.

Instruction pour préparer des œufs d'oiseaux. 15. Mars 1868.

Catalogue des collections oologique et ornithologique de L. d'Hamonville. 1. Avril 1869.

Catalogue des Oiseaux d'Europe. Paris, J. B. Baillière et fils. 1876.

Observations sur quelques oiseaux africains capturés dans l'Europe méridionale. B. d. l. S. z. d. Fr. 1884, p. 77.

De la mue des remiges chez le canard sauvage et des mœurs et habitudes de cet oiseau. B. d. l. S. z. d. Fr. 1884, p. 85.

Description des divers états de plumage du canard sauvage et variétés de cette espèce. B. d. l. S. z. d. Fr. 1886, p. 93.

Nouveautés ornithologiques. Colibris. B. d. l. S. z. d. Fr., 1883.

Nouveautés ornithologiques. Colibris. 1886. B. d. l. S. z. d. Fr. 1886, p. 9.

Nouveautés ornithologiques. Paradisiens. 1886.

Description d'espèces nouvelles de Coquilles du Tonkin et observations sur quelques autres mollusques de la même regions par Th. Dautzenberg et le Baron d'Hamonville. Journal de Conchyliologie, 3 Juillet 1887, avec pl. VIII.

---

[1]) Das Verzeichnis macht auf Vollständigkeit keinen Anspruch, es ist nach gütigen Angaben des hinterbliebenen Sohnes und Suchen in der Litteratur zusammengestellt.
R. Bl.

© Biologiezentrum Linz; download unter www.biologiezentrum.at www.zobodat.at

Note sur les quatre œufs *d'Alca impennis* appartenant à notre collection oologique. (Pl. V., A und D und Pl. VI., B und C.) Mémoires de la Société zoologique de France. 1888, p. 224.

Complément à cette note.

Même note avec planches retouchées à la main.

Même note avec planches retouchées à la main, Traduction anglaise.

Atlas de poche des Oiseaux de France, Suisse et Belgique. 2 vol. de 150 pages avec 72 planches coloriés chez P. Klincksiek, éditeur, Paris. 1890.

La vie des oiseaux, Scènes d'après nature, 1 vol. en 12° de 400 pages avec 18 planches, chez J. B. Baillière et fils, editeur, Paris. 1890.

Addition à une note sur quatre œufs du Pingouin brachyptère. Bulletin de la Société zoologique de France 1891, p. 34.

Liste des Oiseaux recueillis par M. Émile Deschamps sur la côte de Malabar. B. d. l. S. z. d. Fr. 1891, p. 84.

Second congrès ornithologique international tenu à Budapest en Mai 1891. M. d. l. S. z. d. Fr. 1891, p. 121.

L'Outarde canepétière en Meurthe et Moselle. B. d. l. S. z. d. Fr. 1892, p. 67.

Voeu tendant à la suppression de la petite chasse dans toute la France. Compte rendu des délibérations du conseil général de Meurthe-et-Moselle. Session d'Aout 1892, p. 151.

Les Moules perlières de Billiers. B. d. l. S. z. d. Fr. 1894, p. 140.

A quelles causes attribuer les pontes anormales constatées chez certains oiseaux? M. d. l. S. z. d. Fr. 1894, p. 86.

Note sur la migration de l'hirondelle de cheminée en France. Aquila. 1894, p. 161.

Les oiseaux de la Lorraine (Meuse, Meurthe, Moselle et Vosges). M. d. l. S. z. d. Fr. 1895, p. 244.

Passage des Oiseaux à Manonville, printemps 1895. Aquila. 1895, p. 175.

La chasse aux petits oiseaux, Voeu du Conseil général de Meurthe-et-Moselle, No. 2, 20 Janvier 1895.

L'Hiver et les oiseaux et discours au Congrès de Leyde, Feuille des Jeunes Naturalistes, 1895, p. 291.

Les oiseaux utiles de la France. Communication faite en séance générale du 10 Avril 1896, Meurthe-et-Moselle.

Sur le produit ovarien des *Strix flammea* et *perlata*, lettre à M. F. Lataste, Actes de la Société scientifique du Chili pour 1896, Tom. VI, p. 318.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Passage des Oiseaux à Manonville, automne 1895 et printemps 1896. Aquila. 1896, p. 216.

Note complémentaire sur les oiseaux utiles de la France. Communication faite en séance générale, le 26. Fevrier 1897, Meurthe-et-Moselle.

Revue des Oiseaux qui au moment de la mue perdent la faculté du vol. Ornis IX, p. 15, 1898.

Sejour de la Mouette de Sabine sur les cotés de la Bretagne. Ornis IX, p. 257, 1899.

Brève description de quelques variétés de trochilidés. Ornis IX, p. 323, 1899.

Noch ein Fall „Tötung von Vögeln vermutlich durch Blitzschlag".

Von Otto Leege.

Im Anschluß an meine im Dezemberheft veröffentlichte Mitteilung über Tötung von Vögeln vermutlich durch Blitzschlag bin ich nochmals in der Lage, einen weiteren Beitrag zu diesem Kapitel bieten zu können. Von der benachbarten Küste, aus der sogenannten Westermarsch, wurde mir gemeldet, daß dort im November eine größere Anzahl von Rottgänsen durch Blitzschlag getötet sein solle. Vorab will ich bemerken, daß dort nichts über den hier vorgekommenen Fall bekannt war und die dort geschehene Begebenheit längere Zeit das Tagesgespräch der interessierten Kreise bildete.

Um Klarheit zu erhalten, wandte ich mich schriftlich an den befreundeten Gutsbesitzer Herrn G. Hanssen in Westermarsch, der als vorzüglicher Jäger und scharfer Beobachter rühmlichst bekannt ist. Er teilt mir darüber mit wie folgt:

„Am Abend des 13. November etwa gegen fünf Uhr zog aus Nordwesten kommend eine fürchterliche Gewitterböe vom Meere über die Marsch hinweg. Soeben hatte ich mich mit einigen Freunden auf dem Entenzuge auf freiem Felde angesetzt, als uns das Unwetter überraschte. Vom Himmel, der mit pechschwarzen Wolken verhangen war, fuhr Blitz auf Blitz hernieder, und diese ließen die Erde durch fürchterlichen Donner erbeben. Ich nahm die Patronen aus dem Gewehr, legte mich mitsamt meinem Hunde darauf und wartete mit Ergebung der kommenden Dinge. Darnach fing es an zu hageln, und zwar so stark, daß mein Hund, der sich unter meinem Rocke nicht ganz zu verbergen vermochte, laut zu stöhnen begann. Noch einige Minuten lag ich so, dann wurde es besser; schnell erhob ich mich, suchte meine Kameraden auf und floh eiligst heimwärts.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Blasius Rudolf

Artikel/Article: Jean Charles Louis Cardif d'Hamonville. 182-186